# Nº 10.

## „Das ist im Leben hässlich eingerichtet!“

(Aus dem „Trompeter von Säkkingen,“ von J. V. v. Scheffel.)

Erik Meyer-Helmund, Op. 12. Nº 3.

Andante.

*p*

Das ist im Le - ben häss-lich ein - ge - rich - tet,

dass bei den Ro - sen gleich die Dor - nen steh'n, und was das ar - me

Herz auch sehnt und dich - tet, am En - de kommt das Von-ein - an - der -

(Belebter.)

geh'n. In dei - nen Au - gen hab' ich einst ge - le - sen, es blitz - te



2786 a 1210

*f ritard.*

drinn' von Lieb' und Glück ein Schein: Be - hüt' dich

*ritard.*

Più vivo.

Gott! es wär' zu schön ge - we - sen, be - hüt' dich

Gott, es hat nicht sol - len sein! Be - hüt' dich

3

Gott! es wär' zu schön ge - we - - - - sen,

Ped. * Ped.

Andante.

pp

be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - - len sein!

ppp

ppp

Tempo I.

p

Die Wol-ken fliehn, der Wind saust durch die Blät - ter

pp

ein Re - gen - schau - er zieht durch Wald und Feld,

zum Ab - schied - neh - men just das rech - te Wet - ter,

*f*

grau wie der Him - mel steht vor mir die Welt!

*(Belebter:)*

Doch wend' es sich zum Gu - ten o - der Bö - sen, du schlan - ke

*f ritard.*

Maid, in Treu - en denk' ich dein! Be - hüt' dich

*ritard.*

Più vivo.

Gott! es wär' zu schön ge - we - sen, be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein! Be - hüt' dich Gott, es wär' zu schön ge - we - sen,

Andante.

be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein!

*pp* *ppp*

Ped. ✻ Ped. Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.